



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

400/401 (1.9.1934) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362513](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362513)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Gründungspreis: 20 Pfennig. 7mal. Bezugspreis: Drei Haus monatlich 1.50 RM, und 90 Pf. Trügerlein, in anderen Gebieten monatlich 1.50 RM, durch die Post 1.80 RM, einjähr. 16.00 RM, vierteljähr. 4.00 RM, halbjährlich 7.50 RM, halbjährlich 12.00 RM, halbjährlich 18.00 RM, halbjährlich 24.00 RM, halbjährlich 30.00 RM, halbjährlich 36.00 RM, halbjährlich 42.00 RM, halbjährlich 48.00 RM, halbjährlich 54.00 RM, halbjährlich 60.00 RM, halbjährlich 66.00 RM, halbjährlich 72.00 RM, halbjährlich 78.00 RM, halbjährlich 84.00 RM, halbjährlich 90.00 RM, halbjährlich 96.00 RM, halbjährlich 102.00 RM, halbjährlich 108.00 RM, halbjährlich 114.00 RM, halbjährlich 120.00 RM, halbjährlich 126.00 RM, halbjährlich 132.00 RM, halbjährlich 138.00 RM, halbjährlich 144.00 RM, halbjährlich 150.00 RM, halbjährlich 156.00 RM, halbjährlich 162.00 RM, halbjährlich 168.00 RM, halbjährlich 174.00 RM, halbjährlich 180.00 RM, halbjährlich 186.00 RM, halbjährlich 192.00 RM, halbjährlich 198.00 RM, halbjährlich 204.00 RM, halbjährlich 210.00 RM, halbjährlich 216.00 RM, halbjährlich 222.00 RM, halbjährlich 228.00 RM, halbjährlich 234.00 RM, halbjährlich 240.00 RM, halbjährlich 246.00 RM, halbjährlich 252.00 RM, halbjährlich 258.00 RM, halbjährlich 264.00 RM, halbjährlich 270.00 RM, halbjährlich 276.00 RM, halbjährlich 282.00 RM, halbjährlich 288.00 RM, halbjährlich 294.00 RM, halbjährlich 300.00 RM, halbjährlich 306.00 RM, halbjährlich 312.00 RM, halbjährlich 318.00 RM, halbjährlich 324.00 RM, halbjährlich 330.00 RM, halbjährlich 336.00 RM, halbjährlich 342.00 RM, halbjährlich 348.00 RM, halbjährlich 354.00 RM, halbjährlich 360.00 RM, halbjährlich 366.00 RM, halbjährlich 372.00 RM, halbjährlich 378.00 RM, halbjährlich 384.00 RM, halbjährlich 390.00 RM, halbjährlich 396.00 RM, halbjährlich 402.00 RM, halbjährlich 408.00 RM, halbjährlich 414.00 RM, halbjährlich 420.00 RM, halbjährlich 426.00 RM, halbjährlich 432.00 RM, halbjährlich 438.00 RM, halbjährlich 444.00 RM, halbjährlich 450.00 RM, halbjährlich 456.00 RM, halbjährlich 462.00 RM, halbjährlich 468.00 RM, halbjährlich 474.00 RM, halbjährlich 480.00 RM, halbjährlich 486.00 RM, halbjährlich 492.00 RM, halbjährlich 498.00 RM, halbjährlich 504.00 RM, halbjährlich 510.00 RM, halbjährlich 516.00 RM, halbjährlich 522.00 RM, halbjährlich 528.00 RM, halbjährlich 534.00 RM, halbjährlich 540.00 RM, halbjährlich 546.00 RM, halbjährlich 552.00 RM, halbjährlich 558.00 RM, halbjährlich 564.00 RM, halbjährlich 570.00 RM, halbjährlich 576.00 RM, halbjährlich 582.00 RM, halbjährlich 588.00 RM, halbjährlich 594.00 RM, halbjährlich 600.00 RM, halbjährlich 606.00 RM, halbjährlich 612.00 RM, halbjährlich 618.00 RM, halbjährlich 624.00 RM, halbjährlich 630.00 RM, halbjährlich 636.00 RM, halbjährlich 642.00 RM, halbjährlich 648.00 RM, halbjährlich 654.00 RM, halbjährlich 660.00 RM, halbjährlich 666.00 RM, halbjährlich 672.00 RM, halbjährlich 678.00 RM, halbjährlich 684.00 RM, halbjährlich 690.00 RM, halbjährlich 696.00 RM, halbjährlich 702.00 RM, halbjährlich 708.00 RM, halbjährlich 714.00 RM, halbjährlich 720.00 RM, halbjährlich 726.00 RM, halbjährlich 732.00 RM, halbjährlich 738.00 RM, halbjährlich 744.00 RM, halbjährlich 750.00 RM, halbjährlich 756.00 RM, halbjährlich 762.00 RM, halbjährlich 768.00 RM, halbjährlich 774.00 RM, halbjährlich 780.00 RM, halbjährlich 786.00 RM, halbjährlich 792.00 RM, halbjährlich 798.00 RM, halbjährlich 804.00 RM, halbjährlich 810.00 RM, halbjährlich 816.00 RM, halbjährlich 822.00 RM, halbjährlich 828.00 RM, halbjährlich 834.00 RM, halbjährlich 840.00 RM, halbjährlich 846.00 RM, halbjährlich 852.00 RM, halbjährlich 858.00 RM, halbjährlich 864.00 RM, halbjährlich 870.00 RM, halbjährlich 876.00 RM, halbjährlich 882.00 RM, halbjährlich 888.00 RM, halbjährlich 894.00 RM, halbjährlich 900.00 RM, halbjährlich 906.00 RM, halbjährlich 912.00 RM, halbjährlich 918.00 RM, halbjährlich 924.00 RM, halbjährlich 930.00 RM, halbjährlich 936.00 RM, halbjährlich 942.00 RM, halbjährlich 948.00 RM, halbjährlich 954.00 RM, halbjährlich 960.00 RM, halbjährlich 966.00 RM, halbjährlich 972.00 RM, halbjährlich 978.00 RM, halbjährlich 984.00 RM, halbjährlich 990.00 RM, halbjährlich 996.00 RM, halbjährlich 1000.00 RM.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 — Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Anzeigenpreis: 22 mm breite Millimeterzeile 0 Pfennig, 70 mm breite Millimeterzeile 50 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Allgemein gültig ist die Anzeigen-Preisliste Nr. 2. Bei Zusendung von Briefen oder Konvoluten wird keinerlei Rücksicht gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Ausgabe B wöchentlich 1.50 RM im Monat
7 Ausgaben + 10 Pf. Trügerlein

Samstag, 1. September 1934

145. Jahrgang — Nr. 400/401

Direkter Draht zwischen Paris und Moskau

Herr Barthou persönlich Melbung des DRS.

— Paris, 31. August.

Bei der Eröffnung der Telefonverbindung zwischen Paris und Moskau am Freitag, hat der französische Außenminister Barthou folgende Botschaft an die sowjetrussische Regierung durch das Telefon abgegeben:

„Es ist mir sehr erfreulich, daß ein Telefonschloß die Stimme eines französischen Außenministers direkt nach Moskau bringt. Ich lege Wert darauf, daß die erste Botschaft die Gerechtigkeit der Beziehungen unterstreicht, die die beiden Länder verbinden. Ich wünsche auch, daß diese erste Botschaft den Willen Frankreichs zum Ausdruck bringt, mit seiner ganzen Kraft für die Aufrechterhaltung und die Festigung des Friedens zu arbeiten. Frankreich ist höchst befreit, daß Sowjetrußland zu ihm an dieser Aufgabe zusammenarbeiten will, die von allen Ländern, die mit dem gleichen Ziel verbunden sind, eine dauernde, aufrichtige und unerschütterliche Zusammenarbeit erfordern. Möge diese unerschütterliche Verbindung, von der man so viel glänzende Ergebnisse erwarten kann, auf allen Weisen zu einer fruchtbareren Entfaltung der französisch-russischen Beziehungen beitragen.“

Berühmte Selbstmordaktionen Melbung des DRS.

— Paris, 31. August.

„L'Amis“ befaßt sich heute mit der Tatsache, daß die Regierungen Frankreichs, Englands und Italiens in der die Einleitung gewisser Völkerbundmaßnahmen zur Frage des Eintritts Sowjetrußlands in den Völkerbund unterrichten. „L'Amis“ rechnet mit diesen Eintritt als einer sehr großen. Nichtdeutlicher bemerkt sich das Blatt, daß die Regierungen zu machen, indem es die Vorteile aufzählt, die er mit sich bringen werde. Rußland in dem Völkerbund würde wahrscheinlich das Ende der alten und in gewisser Weise antirepublikanischen Politik, die die Moskauer Regierung lange Zeit geübt habe und die, wie sie selbst angegeben habe, einen Sinn nicht habe, seitdem die Sowjetrußland im Vertrag von Rapallo zu machen. Man dürfe zweifeln, daß die Regierungen nicht alles in ihrer Macht ständen, um die Einleitung der Sowjetrußland in den Völkerbund zu erleichtern. Man dürfe zweifeln, daß die Regierungen nicht alles in ihrer Macht ständen, um die Einleitung der Sowjetrußland in den Völkerbund zu erleichtern. Man dürfe zweifeln, daß die Regierungen nicht alles in ihrer Macht ständen, um die Einleitung der Sowjetrußland in den Völkerbund zu erleichtern.

„Wenn man schließlich nicht überzeugt ist, daß die Regierungen Frankreichs, Englands und Italiens in der die Einleitung gewisser Völkerbundmaßnahmen zur Frage des Eintritts Sowjetrußlands in den Völkerbund unterrichten.“

Barthou spricht im Ministerrat Melbung des DRS.

— Paris, 31. August.

Im Ministerrat, der Freitag vormittag unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik abgehalten wurde, erbat der Außenminister Barthou eingehenden Bericht über die europäische Lage. Er behandelte vor allem die österreichische Frage, die Volksabstimmung im Saargebiet, die Verhandlungen über den Nordost-Fall und den Eintritt Sowjetrußland in den Völkerbund. Der Außenminister ließ von seinen Ministern eine Denkschrift über das Saargebiet auflesen, die er dem Völkerbundrat zu überreichen gedenkt. Auf seinen Vorschlag wurde auch die französische Abordnung für Genf ernannt. Sie soll die französische Abordnung für Genf ernannt. Sie soll die französische Abordnung für Genf ernannt.

Der Eintritt der Sowjets in die Genfer Familie Melbung des DRS.

— Paris, 31. August.

Wiederholend ablesend bleibt das französische Journal „Le Debat“, das als Triebfeder der französischen Regierung den Druck beibringt, die französischen Willen zu veröffentlichen. In der Bemerkung von den Döpaft lassen im Sinne genommen darauf hin, die Unterzeichnung Rußlands im Falle eines europäischen Konflikts zu erhalten. Aber man laufe auf diese Weise allerdings Gefahr. Schon die Garantie, die Frankreich für die russischen Interessen übernehmen würde, wäre eine sehr gefährliche Verpflichtung. Auf die militärische Hilfe der Sowjets rechnen zu wollen, wäre übrigens ein schwerer Irrtum. Die politischen Beziehungen zwischen Frankreich und dem Ereignis des europäischen Konflikts können aber nie wieder ein solches Ereignis herbeiführen. Das dürfte man nie vergessen.

Die neuen steuerpolitischen Maßnahmen Wirkungsvolle Unterstützung der Arbeitsschlacht dieses Winters

Melbung des DRS.

— Berlin, 1. September.

Staatssekretär Reinhardt sprach am Freitag im Bundestag in Zusammenhang mit der neuen abgeordneten Debatte über die steuerpolitischen Maßnahmen, die für die kommende Arbeitsschlacht im Herbst und Winter durchzuführen sind. Er führte u. a. aus:

„In wenigen Wochen wird das neue Einkommensteuergesetz in Kraft treten und bereits auf diejenigen Einkommen Anwendung finden, die im Herbst 1934 für das Jahr 1934 zu veranlagten sein werden. Der Entwurf des neuen Einkommensteuergesetzes enthält eine Bestimmung, durch die

das Gesetz über Steuerfreiheit für Erbschaften wesentlich erweitert wird.

Diese Bestimmung erstreckt sich auf realistische bewegliche Gegenstände des gewerblichen oder landwirtschaftlichen Anlagekapitals, deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfahrungsgemäß 10 Jahre nicht übersteigt. Sie erstreckt sich nicht nur auf Veräußerungen, sondern auch auf Rückübertragungen, nicht nur auf Erbschaften, sondern auch auf Erwerbungen des gewerblichen oder landwirtschaftlichen Anlagekapitals. Auf Erwerbungen insoweit, als es sich um kurzfristige Gegenstände handelt, als Realobjekt gilt jeder gewerbliche Gegenstand des gewerblichen oder landwirtschaftlichen Anlagekapitals, dessen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfahrungsgemäß 10 Jahre nicht übersteigt.

Die Aufwendungen für alle diese Gegenstände können vom Gewinn des Jahres 1934 voll abgesetzt werden, wenn die Anschaffung oder Herstellung bis zum Schluß des Wirtschaftsjahres 1934, in den meisten Fällen also bis spätestens 31. Dezember 1934, erfolgt. Alle diejenigen Gewerbetreibenden und Landwirte, die die Veräußerung für das Jahr 1934 erlangen wollen, müssen die Aufträge so rechtzeitig erteilen, daß die Veräußerung noch vor Schluß des Wirtschaftsjahres 1934 erfolgt. In dem Fall können die Aufwendungen für die betreffenden Gegenstände vom Gewinn voll abgesetzt werden, so daß die Steuer, mit der der Gewerbetreibende oder Landwirt für 1934 zu veranlagten sein wird, sich entsprechend ermäßigt.

Die Steuerermäßigung beträgt je nach der Höhe des einzelnen Falles 10 bis 45 v. H. für den in Betracht kommenden Gegenstand.

Die nächste Einkommensteuererklärung ist im Dezember 1934 für das Kalenderjahr 1934 abzugeben. Jeder Gewerbetreibende und jeder Landwirt hat die Möglichkeit, sein zu veranlagendes Einkommen nach Belieben niedrig zu erklären. Er kann sich für das Jahr 1934 sogar einkommen- oder Körperschaftsteuerfrei gehalten. Er braucht nur entsprechend hohe Summen für Aufschung oder Herstellung von kurzfristigen Anlagen, Gegenständen oder für die Erhaltung von Realobjekten zu zahlen. In dem Maße, wie die Veräußerung der Realobjekte erfolgt, wird die Steuererlastung durch die Einkommensteuererhebung wieder zur Vollerhaltung übergeht. In dem Maße, wie die Veräußerung der Realobjekte erfolgt, wird die Steuererlastung durch die Einkommensteuererhebung wieder zur Vollerhaltung übergeht.

Saardenschrift Barthous an den Völkerbundrat Melbung des DRS.

— Paris, 31. August.

Wie von uns unterrichtet französischer Seite verläuft, befaßt sich die im Ministerrat gebildete Delegation Barthous an den Völkerbundrat mit den vorbereitenden, mit der technischen Seite der Volksabstimmung im Saargebiet zusammenhängenden Fragen. Die Delegation richte u. a. an den Völkerbundrat das Ersuchen, bereits jetzt für den Fall, daß die Wähler für die Rückgliederung an Deutschland stimmen sollten, die Fragen der Demarkationsgraben, des Währungsregimes usw. zu regeln. Es handele sich nach Ansicht der französischen Regierung darum, die Übergangszeit, die einen Gesellschaftsvertrag im Saargebiet gemäß dem Ergebnis der Abstimmung erforderlich machen könnte, möglichst kurz zu halten. Der Völkerbundrat könnte beispielsweise für alle diese Fragen Verhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland anregen, entweder eine direkte Maßnahme oder eine indirekte durch Vermittlung des Dreierausschusses unter dem Vorsitz Kiossio.

Frankreich verbietet die Einreise sowjetrussischer Sportler Melbung des DRS.

— Moskau, 1. September.

Die französische Regierung hat die einseitige Einreise von Sportlern nach Moskau zu verbieten. Eine Gruppe von Sportlern sollte nach Moskau kommen, um dort an Sportveranstaltungen teilzunehmen.

Der Tag der 100000 begann Die Hitlerjugend marschiert in Frankfurt Melbung des DRS.

— Frankfurt a. M., 1. Sept.

Der gewaltige Aufmarsch der Hitlerjugend des Gebietes 13, der „Tag der 100000“, hat begonnen. In den beiden Riesenhallen im Ost- und im Westpark in Frankfurt a. M. sind über 100000 Hitlerjugend und Jungvolk zum größten Zusammenreffen der Welt zusammengekommen. In 24 Sonderzügen sind sie aus allen Gegenden des Reichs herbeigeführt worden. Die Halle bedeckt in den beiden Parks eine Bodenfläche von 11000 Quadratmetern. Aufgestellt, wie die beiden Lager in ihren Einrichtungen sind, wird sich demnächst organisatorischer Vorarbeit auch der ganze Aufmarsch abwickeln. Reichsjugendführer Baldur von Schirach wird sich nach Eintreffen im Flughafen sofort in die beiden Hallen begeben, um seine Tausende zu begrüßen. Wegen mitunter marschieren heute 10000 Hitlerjugend in drei Marschkolonnen durch die Stadt.

Am Nachmittag findet im Stadion ein Helden-Spektakel statt, bei dem nicht Einzelleistungen gewertet werden, sondern nur das Abschneiden des ganzen Bundes entscheidet. Der beste Mann darf bei dem großen Vorbereitungsprogramm am Sonntag an der Spitze marschieren. Außerdem wird am Sonntagabend die Aufhebung der NS im Stadion sein, bei der der Reichsjugendführer sich an seine Gefolgschaft wenden und etwa 1000 neue Tausende werden wird.

Das Erlebnis der Jungvolkpläne wird der anschließende Besuch des Reichsjugendführers werden. Der Reichsjugendführer bildet die Vorbereitungsarbeiten am Sonntagvormittag; sechs Stunden wird die Krone der Jugend marschieren, ohne daß indessen einer der Jungen mehr als zwei Stunden im Marsch bleibt. Ein großes musikalisches Programm und ein riesen-Totenweil folgen. Es folgt eine bisher unerreichte technische Höchstleistung der deutschen Feuerwerkindustrie dar.

10000 Briten haben am dem ganzen Deutschen Reich, die in drei Abteilungen auf dem Volkstempel losgelassen werden, tragen mit kleinen Deutschen die Kunde von dieser lebendig gewordenen deutschen Volksgemeinschaft anlässlich des Reichsjugendfestes hinaus in alle deutschen Gänge.

Der Kern der chinesischen Luftwaffe durch Brand vernichtet Melbung des DRS.

— Shanghai, 1. September.

Im Flughafen von Nanking, dem Zentrum der von Japan beherrschten chinesischen Luftstreitkräfte, hat ein Brand 12 große Bombenflugzeuge vernichtet, die erst vor kurzem aus Amerika eingeführt worden waren. Es wird Brandstiftung vermutet. 70 Personen wurden verhaftet. Eine eingehende Untersuchung ist eingeleitet. Die Pläne zur Errichtung einer chinesischen Luftstreitkraft sind damit gründlich gescheitert. Die für den Herbst vorgesehenen Verhandlungen der Luftstreitkräfte müssen abgebrochen werden.

Der schweizerische Bundesrat über die Saarpolizei Melbung des DRS.

— Bern, 31. August.

Ueber die Haltung der Schweiz zur Saarpolizei hat im Bundesrat ein Meinungsabtausch stattgefunden. Aus den Ausführungen des Bundesrats Hilti konnte man entnehmen, daß es sich in keiner Weise um die Inverfügungnahme eines schweizerischen Kontingents handeln kann, sondern nur um eine eventuelle persönliche Unterstützung von Schweizern durch Organe der Saarregierung. Ein offizielles Geleit liegt nicht vor. Bundesrat Hilti darüber unterrichtet worden, daß die Frage von der Saarregierung erwogen werden ist. Der Bundesrat hat keinerlei Verbindlichkeiten.

Schweres Schiffsunglück auf dem Jalu Melbung des DRS.

— Dairen, 1. September.

Die Leitung der Ostasienverwaltung des japanischen Kaisers Wenan teilte mit, daß auf dem Jalu ein Dampfer gesunken ist, der einer japanischen Kreuzfahrtschiffgesellschaft gehörte. Nach bisherigen Mitteilungen sind zwei japanische Militärschiffe, die den sinkenden Dampfer beobachteten, zu Hilfe geeilt, um die Ertrinkenden zu retten. Unbekanntes Meldungen zufolge befinden sich einschließlich Besatzung 200 Personen an Bord. Davon werden 91 Personen vermisst. Nach weiteren unbehätigen Meldungen haben die beiden Militärschiffe 20 Personen gerettet. Die Rettungsoperationen sind schwierig, da sie durch Nebel behindert werden. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Für die Angehörigen der Deutschen Luftwaffe



Wird von Reichsluftwaffenminister Heide...
wurde vom Reichsluftwaffenminister Heide...

Steuerkalender

für den Monat September 1934.

- Steuerkalender für den Monat September 1934.
a) Stadtkasse:
b) Bürgersteuer, Ablieferung...
c) Gemeindefürsorge...

Woan sterben die meisten Mannheimer?

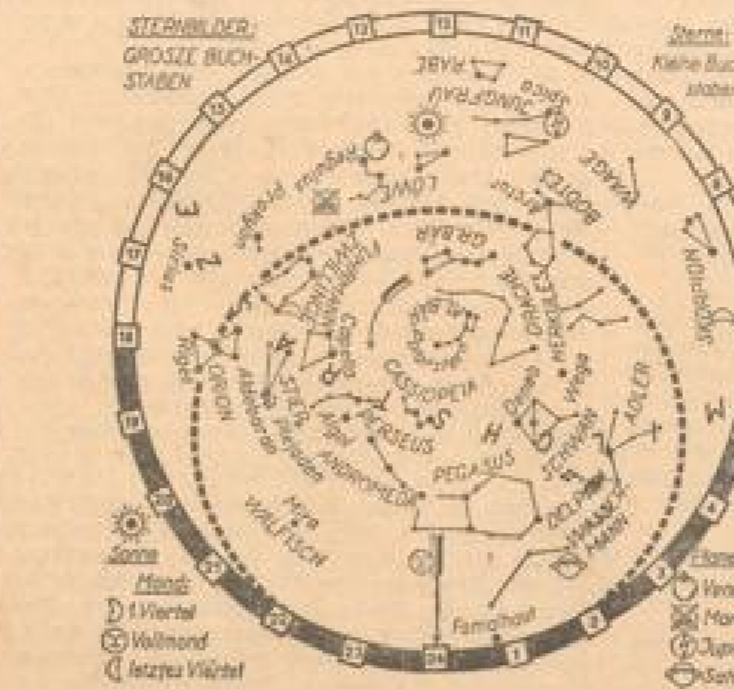
Nach den neuesten Erhebungen des Reichsgesundheitsamtes...

Der Krebs, wohl eine der furchtbarsten Krankheiten...

Der Sternhimmel im September

Sonnenaufgang von 5.10 bis 6 Uhr. - Sonnenuntergang von 18.50 bis 17.40 Uhr.

Am 20. um 18 Uhr 45 Minuten steht die Sonne im Herbstpunkt...



Der 24. September ist ein Tag der Beobachtung...

einer anderen Jahreszeit ansetzen, wie gerade jetzt, wo die Sonne...

Table with 2 columns: Name, Count. Lists causes of death in Mannheim.

Im Vergleich zu den übrigen deutschen Städten kann man an Hand...

Unsere Rätsellecke

Crossword puzzle grid with clues in German.

Die Rätsel sind mit der Mama; sie hätte ich erfahren...

Bedeutung der einzelnen Wörter:
a) von links nach rechts: 1. Beziehung...

ner, gekollert ihre tragenden Rollen in bewährter...

Weiter-Aussicht logo with a hammer and pickaxe.



Bericht der Deutschen Wetterdienststelle in Frankfurt a. M. vom 1. September...

Vorauslage für Sonntag, 2. September: Nur zeitweilig aufheiternd...

Table with 2 columns: Name, Value. Lists water level observations for September.

Die Rätsel sind mit der Mama; sie hätte ich erfahren...

Die Rätsel sind mit der Mama; sie hätte ich erfahren...

Die Rätsel sind mit der Mama; sie hätte ich erfahren...

DER DÄMON EUROPAS

Die Schuld des Alexander Petrowitsch Iswolsky am Weltkriege / Von Michael Ewald Doch

Polizeibericht vom 31. August

Reichsausschuss, gestern nachmittag verursachte ein vermutlich geistesgestörter Mann in den Straßen der Altstadt durch sein Verhalten einen größeren Menschenauflauf. Der Kranke wurde zunächst auf die Polizeiwache, und von dort mit dem Sanitätskraftwagen in das Allgemeine Krankenhaus gebracht.

Verkehrsprüfung. Bei einer gestern nachmittag auf der Mens-Strasse vorgenommenen Prüfung des Kraftfahrzeugverkehrs, wurden neun Kraftfahrer bestraft, darunter fünf wegen übermäßig harten Fahrens. Einem Fahrer wurde das Kraftfahrzeug weggenommen, weil er nicht im Besitze eines Führerscheines war.

Zwei politische Reden wurden im Laufe des gestern Tages drei Personen zugehört.

Der Verein ehemaliger Krieger über hatte sein Mitglied zur Vierteljahrsversammlung in den „Lustigen Hof“ zusammengerufen, um noch einmal an der Stätte zu liegen, an der in schwerer Schlacht, im Juni 1913, der Kameradschaftsverein gegründet wurde. Vereinsführer Paul Stolz gab seiner Rede über die Anwesenheit des Reichsverbandesführers Mittelmeier a. D. Dippel-Deimars (Heidelberg) Ausdruck, und hielt in der Reihe der sehr zahlreich erschienenen Kameraden und Gäste den Unterredungsleiter Dr. Dieck mit seinen Adjutanten bei, und den Verbandsführer Dr. Krieger über, Karl Stolz, willkommen. Mit ausgiebigen Worten würdigte Herr Stolz das große Ereignis der Abkündigung, durch die Adolf Hitler in freier Wahl zum Reichsführer gekürt wurde. In das dreifache „Gott segne!“ stimmten die Anwesenden mit Begeisterung ein. In einer nahezu stündlichen Rede machte Herr Stolz anschließend die geschäftlichen Mitteilungen. Kreisverbandsführer Dippel-Deimar ließ Erinnerungen aus späterer Zeit aufleben. Dr. Weckermann, der im Jahre 1921 zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt worden war, berichtete noch über die ersten Vereinsjahre, in denen der Verein wegen seiner Treue zu den Farben Schwarz-Weiß-Rot von gewissen Kreisen ständig angegriffen wurde. In formell geschäftlichen Dingen blieb man noch lange belassen.

Die Deutsche Angestellten-Kassengruppe, Ortsgruppe Mannheim, ist dabei, ein umfangreiches Winterprogramm für die berufliche Erziehung aller Angestellten in Mannheim aufzustellen. Neben Vorträgen allgemeinen Inhalts werden für die fünf Berufsgruppen: Kaufleute, Techniker, Beamte, Büro- und Schreibangestellte, und weiblichen Angestellten in rein fachlichen Vorträgen, zu denen namhafte Redner aus der Wirtschaft vernommen sind, in regelmäßiger arbeitender Arbeitsgemeinschaften berufliche Fragen erörtert und erörtert werden. Die Grundlage für solche Arbeitsgemeinschaften werden Wochenendkurse bilden, bei denen hervorragende Fachleute bestimmte Gebiete behandeln werden. Neben dieser Arbeit wird die Deutsche Angestellten-Kassengruppe in Zusammenarbeit mit ihren Unterabteilungen erweisen auf die anderen Berufsgruppen. In über 100 Einzelgruppen von je 5 bis 10 Unterabteilungen, wird Gelegenheit geboten sein, sich in den verschiedenen Fächern weiterzubilden. Ein Schulplan für die Winterhalbjahre 1934/35 vorliegenden Arbeiten wird gegen Ende September vorgelegt.

Für die Jäger ist jetzt die große Zeit angebrochen. Sie können wieder mit der Hute durch ihr Revier streifen, das sie in den langen Monaten der Schonzeit nur beobachten durften. Vorbereitungen für die Jagd auf Rebhühner freigegeben, von denen schon die ersten am Wochenende zu haben sind. Die Jagd am 1. September beginnende Hühnerjagd ist vorläufig noch geschlossen. Die Jagdgebiete, die von Mannheim am weitesten bekannt sind, liegen auf der Heilbronnener Seite, wo in dieser Woche schon mehrfach Jagdscheine beobachtet werden konnten. Nach den ersten Bekleidungen vor Beginn der Hühnerjagd glaubte man, daß man auf einen außerordentlich hohen Hühnerbestand Jagd machen könnte. Nun stellt es sich heraus, daß nur die Reuten größer sind als im Vorjahre, daß jedoch die Erwartungen nicht ganz erfüllt werden. Nicht auf den ersten Rebhühner konnte man schließen, daß der Hühnerbestand recht gut ist und den vorjährigen Bereich übersteigt. Noch fehlen die Ansichten bei den Gassen, die überaus zahlreich auf der Heilbronnener Seite vertreten sind. Hier können sich die Jäger vor dem Ziel des Hühners noch über, ab erst am 1. Oktober die Schonzeit für Rebhühner zu Ende ist.

Unter anderem Handel mit Gemüselamellen wird der Reichsbeauftragte für die Regelung des Handels von Gartenbauerngegnissen unterbinden. In neuerer Zeit hat der Samenhandel in Kleinmengen auffallend zugenommen. Man sollte auch

Israel macht eine unbestimmte Handbewegung. Die Russen scheinen sich für Herrn Poincaré einzusetzen. Jedenfalls ist der Gedanke der, daß man Herrn Poincaré's Präsidentschaftskandidatur keine allzu großen Schwierigkeiten bereitet.

6000 Franken für eine Hebergangung? Das ist wohl ein bißchen wenig, bemerkt Bloch sichtig. „Was wollen Sie? Wären meine Herren Intellektueller und Reichste, dann hätte 'L'Evénement' etwas zu bedeuten. So sind wir ein kleines Blattchen und müssen froh sein mit dem, was vom Tische der Herren abfällt. 25 000 Franken für den 'Mantel'! Es ist ein Skandal! Wemal mag da der 'Temps' bekommen haben?“

„Wah interessiert nur, ob bei den anderen Zeitungen die Gelder auch ausschließlich in die Taschen der Direktoren wandern.“

Israel zieht sein Portefeuille. Hier sind 200 Franken, Bloch. Seien Sie still und reden Sie nicht weiter.“

Mürrisch erregt der vierjährige Elfmeter die Geldscheine, grüßt und geht zur Tür hinaus. Als er in das Reichstagskammerzimmer tritt, um seinen Hut ab zu legen, fallen seine Kollegen über ihn her.

„Nun, was hat's gegeben? Bist du hinausgeschrien worden?“

„Nein, nur eine kalte Abreibung“, murmelt Bloch und verschwindet.

Muzaffer Bey besucht Reußen

„Höher Freund“, schreibt Muzaffer Bey an Konradin von Reußen, „wenn ich keine Abgabe von Ihnen erhalte, besuche ich Sie heute abend in Ihrem Warrentage. Haben Sie die Güte, für einen kleinen Wodka zu sorgen. Ich habe einen ganzen Sack voll Reußentein für Sie.“

Die Besuche Muzaffer Bays sind außerordentlich nett. Er führt das alljährliche Zeremoniell ein, dem nicht schweigend seinen Wodka, rasch ungegährt angestrichen und spricht nur in kurzen Sätzen mit langen Zwischenpausen über das Wetter, den Pariser Schmutz und die teuren Lebenspreise. Erst nach einer halben Stunde kommt er zum Thema seines Besuchs.

„Können Sie mir drei Millionen Franken pumpen, Höher Reußen?“

„Ich möchte mal eben in der Bekantnisse meines Sonntagsganges nachgehen“, erwidert Reußen gut geläut. Was wollen Sie mit dieser Botschaft?“

„Ich will Belangen klären.“

„Ist da die vorgenannte Summe nicht ein wenig zu knapp?“

„Die Konstanten ändern sich über ungegährt Moneten zu verlagern“, erwidert Muzaffer Bey.

„Aber, das Geld aus dem Irak beginnt zu wackeln. Ich habe schon 10 etwa lünnen hören.“

„Ja, und ich weiß, wo die Gloden liegen!“

Reußen ist still und erwartet mehrere Aufschläge. Die türkische Postfach ist mit ihrem Nachrichtenbrief auf der Höhe. Es scheint, als ob von dem Sultan Abdul Hamid auch auf die Jungtürken ein gutes Teil abgelehrt hätte.

Unvermittelt beginnt Muzaffer Bey auszusprechen: „Es ist das unerbittliche, das gemeine Komplot, das je geschmeit worden ist. Ich weiß alles aus abisint zuverlässigen Quellen. Wir haben Steinden für Steinden zu dem Noial zusammengetragen. Es ist ein hübsches Gemälde geworden. Wir warten schon Bescheid, als Jowolitski hierher kam. Er ist ein Hamalier des Panlawismus. Sein Erörterungsdrang macht vor nichts halt. Das rus-

seht, daß plattsch verallerte Sämereien verkauft wurden. Nicht gelang es aber auch nicht, bestimmte gewissenlose Samenhandler zur Rechenschaft zu ziehen, weil sie ihre Samenpodanen ansonst in den Berlebr bringen. Jam Schube gegen diesen unlästigen Handel hat künftig jede Samenpodane den Namen der Kahlhülle zu tragen, damit jederzeit eine genaue Nachprüfung der Herkunft und Güte möglich ist.“

„In der Donnerstag-Vorabendgung der Preußisch-Sächsischen Staatlotterie fielen 2 Gewinne zu je 10 000 RM. auf Nr. 188 054; 2 Gewinne zu je 10 000 RM. auf Nr. 300 240; 6 Gewinne zu je

1000 RM. auf die Nrn. 29 879, 238 742, 330 817; 6 Gewinne zu je 3000 RM. auf die Nrn. 99 982, 124 082, 238 541; 16 Gewinne zu je 2000 RM. auf die Nrn. 36 206, 73 518, 101 066, 141 206, 151 136, 180 847, 326 321, 330 673. In der Samstag-Abendgung fielen 2 Gewinne zu je 1000 RM. auf Nr. 102 272; 6 Gewinne zu je 3000 RM. auf die Nrn. 6196, 140 573, 238 108; 20 Gewinne zu je 2000 RM. auf die Nrn. 2783, 116 469, 148 403, 204 935, 214 500, 219 806, 261 928, 292 181, 325 515, 375 296. Das Gewinnlot mit 20 000 RM. wird in der ersten Abteilung in Buxtehude und in der zweiten Abteilung in Hildesheim gezogen. (Dane Gewehr.)

habe Andreas-Kreuz über der Hagia Sofia, das ist das Ziel seines Bekretens. Und in Poincaré hat er einen gleichgelinnten Freund gefunden. Der Bosphorus und die Dardanellen für Russland, Glas-Vorbringen für Frankreich, das ist die Formel, auf die sich beide geeinigt haben.“

„Das löst einen europäischen Krieg“, weist Reußen ein.

„Ja, und der ist bis ins Letzte vorbereitet. Schon seit drei Jahren konspirieren der französische und der russische Generalstab miteinander. Der Ausbau der russischen Linien für den russischen Aufmarsch gegen Deutschland und Oesterreich ist auf das genaueste festgelegt. In den nächsten Jahren wird noch einmal eine Milliarde Franken dafür angewendet. Außerdem verlangt Rußland noch einsechshundert Millionen für den Ausbau wirtschaftlich wichtiger Eisenbahnen. Alles hat Frankreich konzipiert. In den nächsten Jahren werden Jahr für Jahr 500 Millionen Franken an russischen Eisenbahnen auf dem Pariser Markt aufgelegt. Die Pariser Börse mußte genau Bescheid, um es zu sehen.“

Der Aufmarsch gegen Deutschland und Oesterreich ist vollkommen fertig. Die Russen werden sofort 800 000 Mann in Polen konzentrieren, die Franzosen lassen einsechshundert Millionen an der Westfronte aufmarschieren. Wenn Deutschland seine Präsenzstärke erhöhen sollte, dann geht Frankreich sofort zur dreijährigen Dienstzeit über. Das ist eine Anstaltskennung, die nicht länger als einige Jahre auszuhalten ist. In dem Augenblick, da dieses Ereignis eintritt, können Sie auf Kriegsausbruch binnen Jahresfrist rechnen.“

Voraussetzung aber ist, daß Poincaré und seine Glane am Ruder bleiben. Der Posten eines Ministerpräsidenten ist zu wackeln. Als wird Poincaré Präsident der französischen Republik werden. Keine definitive Verfasslichkeit, wie der gutmütige Weinbauer Armand Rolland, sondern ein Präsident von Format — der Kriegspräsident.“

Die Rufe der Beklohenen

„Ich hätte aber“, so wendet Reußen ein, „doh Poincaré die Präsidentschaft nicht übernehmen wollen, sondern Bourgeois vorziehen werde.“

„Alles Fint! Die Kampagne für Poincaré ist in vollem Gang und das Volk: die gesamte Preße wird von den Rufen bestritten, damit sie für Poincaré eintritt.“

„Ich kann mir nur schwer vorstellen, daß Rußland für diesen innerpolitischen Zweck Geld übrig hat. Schließlich ist es doch Sache der Franzosen, ihre inneren Dinge in Ordnung zu bringen.“

„Aber Sie zu. Ursprünglich wollte Jowolitski die Gelder nur zur Förderung der russischen Ziele verwenden. Von ihm geht der Vorschlag aus. Aber Poincaré und sein geschickter Finanzminister, Herr Kleg, haben es verhindert, die Verfügung über den Reichsfinanzfond ganz an sich zu ziehen. Sie verteilen die Gelder. Der verdächtige Herr Senot ist ihr Mittelmann; die Russen bekommen nur die Abrechnung.“

Diese Abrechnung aber habe ich in der Hand. Sie wird für alle Zeiten als ein Dokument unvorstellbarer Korruption und Gemeinheit bekannt sein.“

Muzaffer Bey zieht einen kleinen Zettel heraus, der mit türkischen Schriftzeichen bedeckt ist.

„Ich will Ihnen nur die großen Summen nennen, die kleinen spielen keine Rolle. Den 'Sigaret' hat man mit 25 000 Franken begeben, den 'Gaulois' mit der gleichen Summe. Die 'Liberte' erhält 30 000 Franken, der 'Temps' 30 000.“

„Erlauben Sie eine Zwischenfrage“, wirt Reußen ein. „Ich kann mir nicht vorstellen, daß Herr Andre Lardieu vom 'Temps' künstlich ist.“

„Mag sein, daß er keine Gelder bekommt. Dann bekommen sie andere, und er wird durch Verdienstmöglichkeit befohlen. Jowolitski empfängt ihn jeden zweiten Tag und trüchert ihm seine Ansichten über die Balkanfrage ein. Jedermann vom 'Rein' kommt noch öfter zu ihm. Aber hören Sie weiter. Die 'Eure Parole' hält beinahe den Rekord mit 80 000 Franken! Die 'Lanterne', die dem Kriegsminister Millerand gehört, ist mit 35 000 Franken wesentlich bescheidener. Aber die 'Aurore' des Herrn Clemenceau hat 45 000 Franken übergeschickt und soll noch einmal den gleichen Betrag erhalten.“

„Das ist weggenommenes Geld. Der alte Tiger Clemenceau, der prinzipielle Rindviehfräßer, ist für Poincaré nicht zu haben.“

„Warum wir ab! Aber jetzt kommt der Clou meiner kleinen Kollektion. Sie wissen, daß der Senator Verdot im 'Radical' schon seit Monaten auf das leidenschaftlichste gegen Poincaré gekämpft hat. Das ist die größte Gefahr für Poincaré, denn Verdot's Einfluß reicht sehr weit, in der Öffentlichkeit und hinter den Kulissen. Aber jetzt hat man ihn offenbar den Mund gehoppelt, denn die Tansat des 'Radical' hat sich merklich gewandelt. Aber es hat eine Stange Gold gefressen. Der 'Radical' hat vom dem Rußengeld 120 000 Franken bekommen. Die gleiche Summe ist ihm nochmals verloren.“

„Das ist in der Tat das Gesandnis, was ich je gehört habe. Und man wollte Sie drei Millionen haben, um den Russen entgegenzutreten?“

Muzaffer Bey nickt. „Ja, ich möchte schon, aber ich fürchte, daß alles vergeblich ist. Die Zeit bis zur Präsidentschaftwahl ist viel zu kurz, um noch irgendeine einwirken zu können. Und wenn Poincaré erst gewählt ist, dann nehmen die Dinge ihren Lauf. Da ist nichts zu machen. Ratum — Schickal — Himmel!“

Präsidentenwahl

Frankreichs Präsidenten regieren jeden Jahre. Traditionsgemäß findet die Wahl regelmäßig im Januar in Versailles statt. Die Nationalversammlung — Senat und Deputiertenkammer zu einem Wahlkörper vereinigt — bestimmen den künftigen Präsidenten, der die absolute Mehrheit haben muß. Diesmal — es ist der 17. Januar 1934 — haben nur zwei Persönlichkeiten einander gegenüber: Poincaré und der radikale Senator Pams. Ein braver Mann von bürgerlich-demokratischer Gesinnung, der zudem die unpopuläre Kooptation hat, Millionen zu sein. Politische Bedeutung kommt ihm nicht zu.

Journalisten drängen sich am Eingang des Versailles Schlosses. Man verläßt von den einziehenden Parlamentarier irgendwemem Teil zu erhalten. Nicht unangenehm wird Clemenceau, als er, trotz seiner hohen Jahre noch Kraft und elastisch, den Wagen verläßt. „Wer wird unser Präsident? Wen wählen Sie, Herr Clemenceau?“

Clemenceau läßt seines überausigen Bild unangehen.

„Je vote pour le plus stupide“, knurrt er.

Schallendes Gelächter. Das Signort mag die Runde und dringt mit den neu hinzukommenden Abgeordneten in die Säle des Versailles Schlosses.

„Haben Sie gehört? Clemenceau erklärt, er werde für den Dummsten stimmen.“

„Unerbört, wie kommt er dazu, Herrn Pams in dieser Weise lächerlich zu machen? Das ist ja die ausdrucklose Parole für Poincaré.“

Fortsetzung folgt.

Sinweis

Von Johann Strauß bis Franz Lehár! Ist das Motto für das am kommenden Sonntag, 2. September, im Friedrichspark stattfindende große „Operetten-Konzert“ des Mannheimer Philharmonischen Orchesters. Das Philharmonische Orchester wird sich zu diesem einmaligen Konzert in seiner geliebten Musikant-Belagung den Hören von seiner besten Seite zeigen. Die Vortragsfolge umfasst deutsche Operettenweisen, die die Welt eroberten. Das Konzert findet bei ungünstiger Witterung im Festsaal statt.



... Der Schuh hat's in sich!

nämlich: SALAMANDER-QUALITÄT, SALAMANDER-PASSFORM und alle besonderen Hilfsmittel, die der schwache oder empfindliche Fuß braucht. Dabei sieht er elegant aus wie jeder andere Salamander.



SALAMANDER FUSSARZT

O 5, 9-11 Enge Planken

Mannheim

12⁵⁰ 15⁵⁰
J 1, 5 Breite Str.

Aus Baden

Blockhütte des Odenwaldklubs wird geweiht

• **Schriesheim, 1. Sept.** Die Blockhütte des Odenwaldklubs auf der Schwendelhöhe wird am kommenden Sonntag, den 2. September, eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Mit dem Bau dieser Hütte hat die Ortsgruppe Schriesheim des Odenwaldklubs eine Forderung vollbracht, die sich nicht an die Fäden der größten Ortsgruppen des Klubs reißt. Zum rechten Wandern, der Hauptaufgabe des Odenwaldklubs, gehören gute Rastplätze, die bei jeder Witterung die nötige Sicherheit bieten. Dieser Forderung wird die neuerrichtete Hütte auf der Schwendelhöhe gerecht, führt doch hier die Baumunterstützung Schriesheim über Weihenheimen. Oft verbot der bestliche Windzug an ungelegenen, verfallenden Gerüsten ein Verweilen an einem der schönsten Aussichtspunkte der ganzen Region. Damit entlang dieser geschichtlich bedeutsamen Platz einer nähere Besichtigung. Neben der Hütte sind heute noch die gewaltigen Trümmer der Steinmauern einer vorrömischen Siedlung aus zu sehen.

Aus dem Breckener Maßhaus

• **Brecken, 31. August.** Der Vorschlag der Gemeinde für 1934/35 wurde von dem Gemeinderat beraten und genehmigt. Nach demselben betragen bei der Zuschläge die Ausgaben 745.000 Mk., die Einnahmen 454.700 Mk. Zur Verminderung des noch verbleibenden Schuldenbetrages hat der Gemeinderat in Aussicht genommen, die seit Jahren beschlossene Feuerfuhrabgabe in Vollzug zu setzen.

Die badischen Schuhmacheremeister legten

• **Karlsruhe, 31. August.** Hier wurde der Verband der badischen Schuhmacheremeister abgehalten, der außerordentlich stark besucht war, da gegen 1000 Teilnehmer in die weiße Schmaragdstraße gekommen waren. Die Verhandlung wurde von dem Verbandsführer der badischen Schuhmacheremeister, Brändlin, geleitet. Die wichtigsten Vorträge wurden ziemlich viel erledigt, der Verbandsführung Entschlossenheit und der Vertreter ausprobiert. Der Beschluss des Reichsverbandes, die in die Reichsvereine zu führen, über die Stellung des Handwerks und die Pflichten der Handwerker im Dritten Reich. Es ist notwendig, so führt er u. a. aus, den Gütern für Vorkauf ebenfalls schenken und den Arbeitern zur öffentlichen Bekämpfung ihres Schicksals zu zwingen, damit die Bevölkerung nicht leidet. Abgesehen von einem Preisermittel, zu fordern aber eine Preisbindung und eine Preisfreiheit. Der Wettbewerb um den Kunden ist ein Gebot der ethischen Leistung auszusagen. Der Meister muss sich auf die große Bedeutung geistiger Arbeit und fordert die Lehren auf, mitandern, dem deutschen Handwerk zu helfen, geistiger und wirtschaftlicher Grundlage den Platz im Volk wieder zu geben, den es verdient.

• **Karlsruhe, 31. August.** Am 2. und 3. September begeht der Ortsverein sein hundertjähriges Jubiläum. Der Verein verhält sich demgegenüber wieder über ein beachtliches Können. — Kinnecht findet der Umgang der Städtischen Sparkasse in den in den ehemaligen Magerischen Fabrikschleuse vornehmlichen Umbau hat. Der dort befindliche 1. Hof wurde dem Hofe entsprechend hergerichtet. — Durch die NS-Volkswirtschaft kamen 37 Familien in den Schwarzwald. — Hauptlehrer Müller wurde von Jansen bei Adelsheim an die neue Grund- und Hauptschule versetzt. — Aus einer Blasenentzündung, die von Eisenbahnarbeitern übertragen war, wurden 70 Fischer Bier entwendet.

• **Bruchsal, 31. August.** Ein Landwirt aus Oberbrunnbach fand Meier Lenz, bei Feldarbeiten ein Ferkelgeschick, das wohl aus grüner Vorzeit stammen dürfte. Es handelt sich hier um ein außerordentliches Exemplar, das tief im Rücken lagerte und das Aussehen einer Meise hatte. Von einer Seite wurden sofort Untersuchungen angefangen und photographische Aufnahmen gemacht. — Der hiesige Kraftfahrer, der Wilhelm Groß aus Bruchsal, der am 8. August in Bruchsal verunfallte, ist im Krankenhaus seinen Verletzungen erlorn.

• **Bad Mergentheim, 31. Aug.** Im Alter von nahezu 70 Jahren hat sich hier der frühere Vorstand der hiesigen Stadtmusikgesellschaft und spätere Steuerbeamter Josef Dohler. Er trat im Jahre 1928 nach hiesiger Tätigkeit als Steuerbeamter in den Ruhestand. Mit ihm verlor der Musikverein sowie der Chor- und Verkehrsverein ein ebenso eifriges als tüchtiges Mitglied, dessen Liebe besonders der Musik galt.

• **Odenheim, 31. Aug.** In einer Versammlung der Odenheimer- und Weinselmer wurde Klage geführt über die zunehmenden Beschädigungen, die in den Weinselmer Dörfern durch die dort verlaufende Eisenbahnlinie verursacht werden. Diese erheblichen Schäden sollen daher umgehend beseitigt werden. — Auch die Weinselmer Klage hat sich erweitert und hat der Gemeinderat beschlossen, die Verhängung der Klage mit allen Mitteln durchzuführen.

Der Brand in der Karlsruher Flughalle

Nächtliches Feuer im Flughafen — Beträchtlicher Schaden

• **Karlsruhe, 1. Sept.** In dem bereits kurz gemeldeten Großfeuer auf dem Karlsruher Flughafen wurden nach folgender Einzelheiten bekannt: Kurz vor 1 Uhr wurde bemerkt, wie aus der großen Fluggasthalle Flammen schlugen. Die Feuerwehr war in kurzer Zeit zur Stelle. Bei ihrem Eintreffen war die Halle jedoch bereits ein einziges Flammenmeer. Der Brand

flugsmaschine, zwei Maschinen, angezündet worden und am vergangenen Sonntag hatte der Karlsruher Seeflieger-Diplomingenieur Hoffmann einen Heberlandiegeflüg von Karlsruhe im Hanauer Land angeführt. Durch den Brand ist auch diese Hochleistungsmaschine zerstört worden.

Der Betrieb der Seefliegerabteilung wird dadurch zunächst lahmgelegt. Auch die Motorflieger



Wie die Halle vor dem Brande aussah.

land in sich Sport- und zwei Seefliegerabteilungen, die der Ortsgruppe Karlsruhe des Deutschen Luftfahrtverbandes gehören, keine Ausnahme, und die Halle stand im Ru in Flammen. Der blutrote Schein der riesigen Flammen, die handhoch aufleuchteten, war bei der wiederholten Wellen des Windes sichtbar. Die Flammen stiegen in großer Höhe auf, und die Luft war mit einem dicken Rauch erfüllt. Die Feuerwehr musste ihre Tätigkeit darauf beschränken, den Brand zu lokalisieren und ein Heberlandiegeflüg auf das angrenzende Verwaltungsgebäude, die Werkstatt „Fliegerlande“, und auf einen größeren Benzinbehälter zu verfrachten. Der Brand des Brandes ging während Regen nieder, wodurch die Gefahr eines Ausbreitens weitgehend gemindert war. Kurz nach 2 Uhr war das Gemäuer in sich zusammengesunken. Erstversuche wurde, trotzdem mehrere Tausend an der Explosion kamen, niemand verletzt. Die Ursache des Brandes konnte, wie bereits gemeldet, noch nicht ermittelt werden.

Von einem besonders schweren Verlust wurde die Seefliegerabteilung durch den Brand auf dem Flughafen betroffen. Aus dem Bestand der Luftfahrtwerbestufe war eine Seeflieger-Abteilung

abteilung hat durch die Vernichtung der in der Halle untergebrachten Sportflugzeuge einen großen Schaden erlitten. Glücklicherweise sind die Sportmaschinen im Gegensatz zu den Seefliegermaschinen unberührt, so dass der Schaden weitgehend gedeckt ist.

Der Schaden, der durch den Brand der Halle leicht entstanden ist, ist nicht unerheblich, er ist aber doch dadurch gemindert, dass es sich bei der im Jahre 1925 erbauten Karlsruher Flughalle um eine völlig veraltete Konstruktion und reinen Holzbau handelte. Niemand hätte den Brand solchen Umfang annehmen und solche Werte vernichten können, wenn nicht durch die funktionsbestimmungen des Verfallenen Fluges Karlsruhe gezwungen wäre, auf seinem wichtigsten Verkehrsflughafen eine alle Holzparade als Flughalle anzuführen.

Es entspricht nur dem selbstverständlichen Wunsch nach Sicherheit anderer Werte, wenn wir gegen diese funktionsbestimmungen einwenden. Wir haben umhin zu unserem freibleibenden Verkehrsflughafen das Recht auf moderne, gegen ähnliche Brandunfälle entsprechend gesicherte Bauten. Der Durchgangslagerverkehr über Karlsruhe ist durch den Brand glücklicherweise nicht berührt.

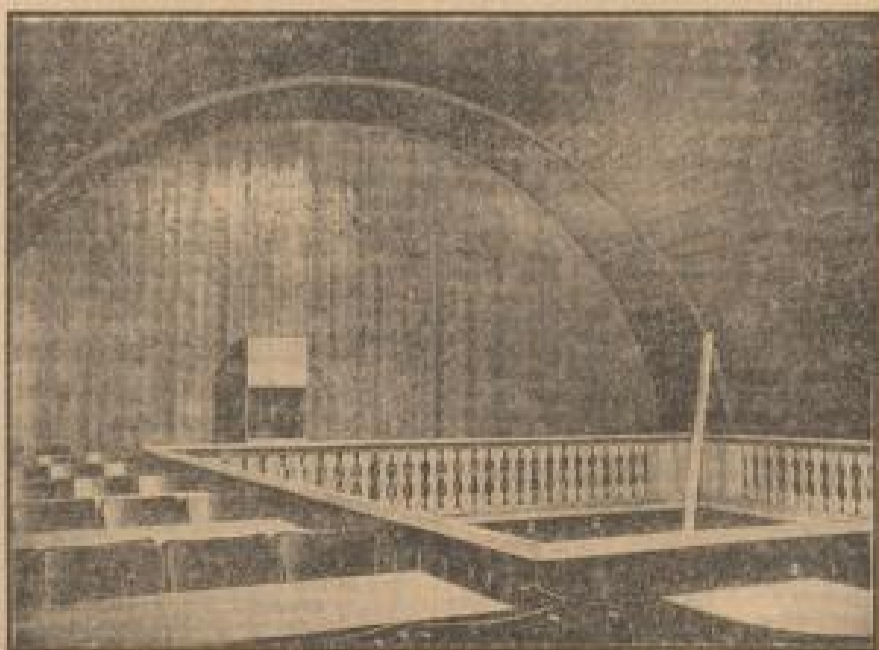
Im Faß zu Dürkheim

Ein Nachmittag im Bauch des Pfälzer Wunderwerkes

Endlich ist es so weit! Dürkheim's Faß, ein riesiges originelles Wunderwerk, wird seinem Zweck angeführt: eine mächtige, aber behagliche Klausur aller frohen und stimmungsgedehnten Freunde des Weins zu sein.

Es wird die Heidelberger zwar selbstverständlich, daß ihr vom Zwerg Perles sorgsam behütetes

Davon konnte man sich gestern nachmittags überzeugen. Die Kurverwaltung der Stadt Dürkheim hatte gemeinsam mit dem Vater und Erben des Faßes, Bürgermeister Fritz Keller, die gesamte pfälzische und die nordrheinhessische Presse zu einer Besichtigung dieser stolzen Dürkheimer Schenkenswürdigkeit eingeladen. Kur-



So sieht's drinnen aus!

Faß im Schloßhof von dem Kronkranz der Dürkheimer bei weitem geschlagen worden ist, denn 1.700.000 Liter könnte das pfälzische Wunderwerk aufnehmen, so man auf die Idee käme, eben Nebenamt dort hineinzuleiten. Obwohl das Faß aus Leinwand wie bis zur Reife gefüllt werden wird, so können sich doch alle, die sich dort hineinbegeben, mit edlem Pfälzer Traubensaft füllen, soweit es Magen und Portionnasse zulassen. Einen kleinen Tropfen gibt es dort. Und er mündet im Bauch eines Faßes noch zweimal so gut wie zuvor...

Direktor Dörfer begrüßte im Namen der Kurverwaltung die Gäste, unter denen man auch den pfälzischen Gouverneur Bartsch, verschiedene Herren seines Standes sowie Bürgermeister Dörfer-Ludwigshafen bemerkte, mit herzlichen Worten. Er dankte der Presse und der Veranstaltung sowie den Reichsleitern Dr. Trautmann und Dr. Stumm, und der Pfälzischen Landesregierung für den Erfolg, mit dem man sich für die gute Sache des Pfälzer Weines eingelassen habe. Dem Faß vor, insbesondere dem Dürkheimer Bürgermeister Dörfer, der sich um das

Existieren des Faßes große Verdienste erworben habe. Herr Dörfer begrüßte die Gäste im Namen der Stadt und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es gelungen sei, das größte Faß der Welt in Bad Dürkheim, der größten Weinbaugemeinde im größten Weinbaureichenden Gebiet Deutschlands anzuführen. „Wir freuen“, so sagte der Redner, „dieses Faß mitten unter uns und das Wissen des pfälzischen Volkes. Wir haben das Vertrauen, der Pfalz den Pfalz zu geben, der ihr gebührt.“

Unter diesem Gesichtspunkt wird Bürgermeister Dörfer als Vorsitzender des Landesverbandes der Pfalz am Samstag das Faß feierlich weihen. Regierungsdirektor von der Dameran-Ludwigshafen teilte Einzelheiten über den Werdegang des hölzernen Riesenwerkes mit. Es ist interessant zu erfahren, daß die Konstruktion des Faßes bewußt keine Abweichung vom Bau eines normalen Weinfasses aufweist. Über 200 Kubikmeter Holz wurden hier verarbeitet. Schwarzwaldtannen und Holz aus dem Pfälzer Wald lieferten das Material.

Durch das „Rannloch“ gelangt man auf einen Borplatz. Von hier aus schwingen sich rechts und links symmetrisch zwei Treppen in das Hauptgeschoss und von dort weiter auf eine Galerie, die den Raum auf allen vier Seiten in etwa drei Meter Breite umschließt. Unter dem Hauptgeschoss befindet sich ein niedrig geschaltener Vorkraum, der sich mit seinen behaglichen Wänden im Schein warmer Gaslampen besonderer Behaglichkeit erfreuen dürfte. Die Frage der Feuerbeständigkeit ist bedenkenlos gelöst. Das ganze Holzwerk wurde mit einem 30-Zentimeter dicken, das jede Brandbildung verhindert. Stütz- und Pfostenkonstruktion veranlassen das Faß, an das sich eine moderne Lüchelanlage und Heizerei anschließt. Die Verlehnungslänge des Faßes ist auf das Faß gelöst.

So wie es daheim auf seinen Betonfüßen, wird das Riesenfaß den Jahrhunderten trotzen und immer ein bereites Zeugnis des inneren Vermögensgeistes eines Dürkheimer Bürgermeisters bilden.

Todesopfer des Verkehrs

• **Radwägen, 1. Sept.** In Ogerdöbelm fuhr gestern ein Radwägenfahrer, ein gewisser K., zwei Personen mit seinem Wagen an. Der Ogerdöbelmer Einwohner Zwilling ist im Krankenhaus heute noch seinen schweren Verletzungen erlitten. Eine gleichfalls bei dem Unfall zu Boden geworfene Frau kam mit leichteren Verletzungen am Arm davon. Die Schuldfrage wird voraussichtlich von einer Gerichtskommission geklärt. — In der Garnstadt Mandersheim hielt ein inoffizieller Radfahrer mit einer Radfahrerin zusammen und wurde mit einer Verletzung in das Krankenhaus gebracht.

• **Vandau, 31. Aug.** Der Gau Weinspitz des Reichsverbands der deutschen Wägenfahrer-Gemeinde hält am 25. September in Vandau eine Tagung ab, in der u. a. auch der Präsident des Reichsverbandes, G. v. Berlin, sprechen wird.

Nachbargebiete

Brief aus Lampertheim

• **Lampertheim, 31. Aug.** Im Saal des Reichsadlers fand eine glückliche Feier anlässlich der Einweihung einer neuen Föhne des Männergesangsverein Viedertal bei. An der Spitze erschienen waren. Nach der Ueberführung der alten und der neuen Föhne von der Wohnung des Vorsitzenden, Herrn Blöcher, wurde die Föhne auf der Bühne aufgestellt. Dem Einweihungschor, der Kampfbundchor unter G. Komba, folgte der Chor „Reihe des Gelanges“ durch den etwa 80 Sängern hiesigen Männerchor unter Leitung von Chorleiter Wenz. Mannheim. Aus den Begrüßungsworten des Vorsitzenden war zu entnehmen, daß sich der seit 1927 bestehende Verein zur Aufhellung einer neuen Föhne entschließen mußte, da die alte stark mitgenommen war. Man gedachte der verdienstvollen Sangesbrüder, zum 21. der Einweihung voranzutreiben. Die Sängern auf der Bühne im Mittelpunkt um die Föhne, während Herr Blöcher einen Prolog sprach und die Föhne der Föhne entzündete, so daß sich ein prächtiges Feuer vor den Augen der Anwesenden entzündete. Sangesbrüder Keller nahm das Banner in seine Hand. Der kommissarische Leiter der Lampertheimer Sangesvereine, Gemeindevater F. Teller, hielt Johann eine Ansprache, die den Wert des deutschen Männergesanges besonders hervorhob. Weitere musikalische Darbietungen und das Schlußwort beendeten den offiziellen Teil, dem sich noch ein Tanz anschloß. — Ein achtjähriger Metzger, Benj. W. wurde hier als Eigentümer des Föhnen Friedrich Koll zu Dohrenfeld-Waldenburg ermittelt. Der Wagen wurde am 16. August vor dem Hauptbahnhof in Stuttgart beschlagnahmt. Der Fahrer behält die Dreifachfest, am vorigen Sonntag bei der Volksabstimmung in Mannheim Schießeramt zu machen.

• **Lampertheim, 31. Aug.** Durch Urkunde des Staatsministers wurde der kommissarische Bürgermeister Dr. Köhler mit Wirkung vom 31. August zum definitiven Bürgermeister für Lampertheim bestätigt. Zum Stellvertreter wurde Stellvertreter Köhler ernannt. Dr. Köhler vertritt die Geschäfte der hiesigen Gemeinde bereits über ein Jahr.

Bis zu 42 v. D. Zuwachs im Juli

Die Fremdenverkehrsstatistik der letzten Monate zeigt in allen deutschen Städten und Kurorten eine feste Zunahme des Ausländerbesuchs...

gert 20 046 (26 571) und Baden-Baden 40 14. August 40 000 (32 219). In Köln nahm der innerdeutsche Fremdenbesuch von 22 800 Gästen im Juli 1933 auf 37 990 zu...

Spätsommer und Wanderzeit am Bodensee

Wenn die milden Spätsommermonate der Uferen Schimmer des nahenden Herbstes über die beträumte Bodenseelandschaft senken...

hellen Wäldern zu durchwandern. Die Uferwege nach der Insel Reichenau und Mainau, nach den alten Uferhöfen des badiischen Seegebiets...

Verbiten in Bad Siedler

Die Am Steier dieser Seiten nach seinen Fortschritten die Arbeit am Bodensee ist...

Bäder • Kurorte • Reise- und Ausflugsziele

See Sonne Sand am Nordseestrand. BÜSUM CUXHAVEN DUHNEN HELGOLAND KAMPEN ST. PETER-ORDING WENNINGSTEDT SYLT WESTERLAND SYLT WYK auf FÖHR

Waldrestaurant Talhaus. In der Schwäbinger Gegend, Wald, S. in erstklassiger Umgebung...

Im Herbst ins sonnige Mittelmeer mit M. S. Monte Pascoale vom 29. September bis 23. Oktober

Serien in Bayern. Garmisch-Partenkirchen. BAYERISCHE ZUGSPITZBAHN

Besucht die schöne Pfalz



Kallstadt Winzergenossenschaft. Naturweine - Eigene Schließung...

Kallstadt Winzer-Verein. Ausbeute d. weltbekannt. Kallstadter Naturweine...

Leisnadi Winzer-Verein. Ausbeute naturreiner Weine im eigenen Hause...

Wachenheim Winzervereinigung. Edle Naturweine l. Ausbeute. Neueste schenkwert Lokalisation...

Mußbach Winzergenossenschaft - Ratskeller. Ausbeute erstklassiger Naturweine...

Forster Winzerverein. Herrlich gelegene Gaststätte - Neue große Saal - Ausbeute erstklassiger Qualitätsweine...

Forsthaus „Kehrdichannichts“ bei Bad Dürkheim. ehemal. Jagdschloss der Grafen von Leiningen...

Berneck im Schwarzwald. Eigenes Schwimmbad, Luft- und Sonnenbad. Gasthof u. Pension „Waldhorn“...

Auf der Reise das „Kleine Kursbuch“ von der Druckerlei Dr. Haas, R. 1. 4-6

Odenwald, Bergstraße und Neckartal

A s c h b a c h. bei Waldmühlbach im Odenwald. Post, Park, Land...

Heidelberg Kummelbacher Hof. Pension - Erholungsort im unmittelbaren Wald...

Jugenheim „Pension Lindenhof“. Pension im Odenwald. Gute Verpflegung...

Kallbach (im Odenwald) „Zum Hirsch“. Gasth., wald., herrsch., u. Pension. Idealer Aufenthalt...

Nonrod (Odenwald) Karlsruher Pension. Gasth. im Odenwald. Gute Verpflegung...

Schriesheimer Hof. Gediegene Wald-Aufenthalts- u. Bade-Verpflegung...

Luftkurort Waldmühlbach i. Odenwald. Gasth. u. Pension Joh. Heide. Pension im Odenwald...

Zwiesenberg (im Neckar) Gasthof und Pension „Anker“. Bei Neckar, im Odenwald...

Serien im Schwarzwald. Altglashütten Pens. „Haus Sommerberg“. Wunderschöne, mit all. Komfort...

Berneck im Schwarzwald. Eigenes Schwimmbad, Luft- und Sonnenbad. Gasthof u. Pension „Waldhorn“...

Odenwald Lest die NMZ

Luftkurort Langenthal. bei Hirschhorn u. Neckar. Gasth., wald., herrsch., u. Pension...

Rehbach Post- und Bahnhofs-Motell. Pension im Odenwald. Gute Verpflegung...

Deine Zeitung ist Dir dankbar. wenn Du auch den Anzeigenteil von Anfang bis zu Ende studierst.

Schwarzwald

Av. Gasth. u. Pension. Gasth. u. Pension. Gute Verpflegung...

Bernbach b. Herrnsberg. Pension, Gasth., u. Pension. Gute Verpflegung...

Bad Liebenzell (Schwarzwald). Gasthof und Pension „Sonne“. Gut gelegen, wald., herrsch., u. Pension...

Neuenbürg (Schw.). Gasth. u. Pension. Gute Verpflegung...

Ferien in Ströbing (Oberbayern)

Wir nehmen noch Gäste auf. Unter herrlich moderner Leitung...

Balersbrunn „Fremdenheim“. Gasth., wald., herrsch., u. Pension. Gute Verpflegung...

Dobel (Schwarzwald) Hotel-Pension „Sonne“. Gasth. u. Pension. Gute Verpflegung...

Friedenweiler (Schwarzwald). Gasth. u. Pension. Gute Verpflegung...

Gernsbach-Scheuern (Schwarzwald). Gasthof und Pension „Zum Auerbach“. Gut gelegen, wald., herrsch., u. Pension...

Gulach Gasth. u. Pension „Linde“. Gasth. u. Pension. Gute Verpflegung...

Klosterreichenbach Pension „Mast“. Gasth. u. Pension. Gute Verpflegung...

Luftkurort Lautenbach (Schwarzwald) Schwimmbad. Gasth. u. Pension. Gute Verpflegung...

Lenzkirch (Schwarzwald) Thesse-Feldberggebiet. Hotel-Pension „Löwen“. Gut gelegen, wald., herrsch., u. Pension...

Wickarts mühle b. Säckingen. Gasthaus-Pension. Gute Verpflegung...

Ludwigshafen am Bodensee. Hotel-Pension „Löwen“. Gut gelegen, wald., herrsch., u. Pension...

Vermischtes

In der medizinischen Fortbildung legt sich mehr und mehr die Erkenntnis von der Bedeutung aller vollmedizinischer Erfahrungen durch. Mit solchen wissenschaftlichen Methoden forscht man diesen Erkenntnissen nach, und wo sie sich als brauchbar herausstellen, übernimmt man sie. Bei einem interessanten Versuch, der von Professor Dr. Kirsch...

Der außerordentlich fröhliche Beginn aller Vegetation in diesem Jahr hatte auch dazu geführt, daß einige Jungvögelarten, die ein sehr feines Vorwachen bei kommenden Wetterveränderungen besitzen, und früher als sonst nach der winterlichen Abwesenheit wieder auftraten. Dafür haben uns die meisten Jungvögel dieses Jahr auch früher als sonst verlassen. Es sind nach den Beobachtungen der Ornithologen die Gänse und die Gänse, die im Herbst...

Verlobung eines engl. Königssohnes



Prinz Georg von England, der vierte und jüngste Sohn des englischen Königsgepaars, und Prinzessin Marina von Griechenland. Die Ehe loben in England verlobt haben. Prinzessin Marina ist 27, ihr Verlobter 24 Jahre alt.

Das bedeutet natürlich Wasser auf die Mühlen der Hindener. Aber wie soll der Streit nun ein Ende finden?

Die beiden Städtchen Minden i. N. und Detmold sind sich gram. Seit Wochen tobt ein Streit um es geht um nichts Geringeres, als um den und den Volkssoldat in bekannter Detmolder Soldaten, der in zweifacher Ausfertigung auf dem Bahnhof in Detmold in die Höhe des schönen Städtchens besetzt. Jetzt aber hat er eigentlich nicht mehr zu...

Das bedeutet natürlich Wasser auf die Mühlen der Hindener. Aber wie soll der Streit nun ein Ende finden?

Das einzige Gesprächsthema vornehmer Spielclubs im Londoner Westen bildet der Fall der 19-jährigen Kathin Gudrun Cavendish, der es gelang, die hiesigen Schranken der englischen Gesellschaft zu durchbrechen. Es ist wohl in der Geschichte des englischen Adels noch nie dagewesen, daß eine höhere Handlungsgeschichte die Mitgliedschaft der exklusiven Londoner Spielclubs erwarb und damit in Kreise hineinkam, die einen künftigen Stammvater und ein hohes Erbschaftsvermögen...

Das Urteil des Gerichtes lautete auf sechs Monate Gefängnis wegen Diebstahls. In den vornehmen Kreisen ist man nicht gerade erfreut, daß es einer Kathin gelungen ist, die unangenehmsten Klubs in so hinteres Licht zu führen.

Im Königsstich in Neapel treffen sich die Parteigänger aller Parteien Italiens ein, die rührende, keine Wünsche für das Kind enthalten, das die italienische Kroneprinzessin in der ersten Septemberhälfte erwartet. Wohlwollende Anbiederungen, Demüthigungen, Soden, Jüdchen, Mühen — kurz alles, was für die Geburt eines Kindes vorbereitet wird, schließt das italienische Volk. Oft liegen bei diesen patriotischen Briefen von Frauen und Kindern, in denen die Freude über das bevorstehende fremdländische Ereignis ausgesprochen wird. Selbstverständlich hoffen alle Briefsteller, daß es ein maschio — ein Junge sein wird, der nun bald in der von der Stadt Neapel geschenkten prächtigen Wiege schlafen wird.

In diesen Sendungen spricht sich nicht nur die menschliche Anteilnahme des italienischen Volkes an den Schicksalen seines Königskindes aus. Die Italiener sind im allgemeinen keine Überzeugten und grundsätzlichen Monarchisten. Ihr Verhältnis zur Casa Savoia gründet sich vielmehr auf vernünftige Erwägungen und auf die menschliche Hochachtung, die sich diese Frauen und einfachen Büdchen — und nicht zuletzt der regierende König Viktor Emanuel — erworben haben. Dieses Mal handelt es sich aber um mehr als die Geburt irgendeines kleinen Prinzen oder einer Prinzessin. In Italien erwartet den Thronerben, das erste Kind aus der Ehe des Kronprinzen Umberto mit der Tochter des jüngst verstorbenen Königs Albert der Belgier. Im italienischen Kronprinzen thronet der alte Kaiser, nach dem die Krone sich nur in der männlichen Nachkommenschaft vererbt. Daher hofft Italien auf einen männlichen Sprossen.

In diesen Tagen wird in Neapel die Ankunft der belgischen Königin erwartet, die ihrer Tochter in ihrer schweren Stunde beistehen will. Auch die italienische Königin wird Anfang September im großen Schloß von Capri Wohnung nehmen.

Nicht erst in heutiger Zeit hat man sich bei den Völkern die lustige Namen gefanden, sondern schon im Mittelalter hatten sie ihre Spitznamen, von denen sich viele auf die Wirkung des starken Wauselens des Gekerkeltes beziehen und mitunter recht drollig sind. So wurde das Bier in Grimma Hanswurst genannt, das in Jena als Kaiserwurst, in Eisenburg als ein Bock, in Jena einen Vorkeuse, in Dresden eine Dörmel, in Regensburg ein „Ich weiß nicht wie“, in Nürnberg eine Kerschleuche, die an die frühere Berliner Dörmel erinnert, in Gießen ein Scherzkeßel, in Braunschweig ein Stürzenkerl (Eis) den Kerl. Hier müssen wir auch den bekannten Leipziger Lebertran, die Gose, nennen, die aus Wälsch kommt, schon das ehrwürdige Alter von 800 Jahren auf sich hat und seit dem 18. Jahrhundert auch in Leipziger Vorstädten verbreitet wird. Von ihrer durchschlagenden Wirkung bis in die frühesten Sprache der früheren Jahrhunderte: „Es ist ein wunderliches Bier. / Die Goslarsche Gose. / Man glaubt, man hat sie in dem Leib, / Und hat sie in der Gose!“

Advertisement for ROTBART MONDEXTRA razors, featuring an image of the razor and the text 'Gut rasiert - ROTBART MONDEXTRA - gut gekammt!'.

Gottesdienst-Ordnung

- Evangelische Gemeinde
Samstag, den 1. September 1934 (14. n. Trinitatis)
Trinitatisfest: 8.30 Gottesdienst, Pfarrer Schell; 10.30 Gottesdienst, Vfr. Schell; 11.30 Kindergottesdienst, Vfr. Schell; 12.30 Gottesdienst, Vfr. Schell.

Verenigte evangelische Gemeinden

- Evangel. Verein für Junger Mission N.N., Gieselerstraße 13
Sonntag, den 2. September 1934
Sonntag, den 2. September 1934
Sonntag, den 2. September 1934

Evangelische Gemeinden, Wanneheim, U. S. 23

- Evangelische Gemeinde, Wanneheim, U. S. 23
Sonntag, den 2. September 1934
Sonntag, den 2. September 1934
Sonntag, den 2. September 1934

Evangelische Gemeinden, Wanneheim, U. S. 23

- Evangelische Gemeinden, Wanneheim, U. S. 23
Sonntag, den 2. September 1934
Sonntag, den 2. September 1934
Sonntag, den 2. September 1934

Durchs Berggelände des Allgäu

Der vierte Tag der Motorrad-Schötagelahrt

Von unserem Sonderberichterstatter

Oberhausen, 31. August. Der vierte Tag der viertägigen Motorrad-Schötagelahrt, der am Samstag, dem 31. August, im Rahmen der Allgäuer Schötagelahrt stattfand, brachte die Teilnehmer auf ein höchst interessantes Gelände. Die Fahrt führte über die Höhen des Allgäu, wobei die Teilnehmer die Schönheit der Landschaft in vollen Zügen genießen konnten. Die Strecke war abwechslungsreich und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler.

Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet. Die Strecke war gut ausgebaut und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet.

Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet. Die Strecke war gut ausgebaut und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet.

Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet. Die Strecke war gut ausgebaut und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet.

Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet. Die Strecke war gut ausgebaut und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet.

Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet. Die Strecke war gut ausgebaut und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet.

Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet. Die Strecke war gut ausgebaut und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet.

Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet. Die Strecke war gut ausgebaut und bot viele schöne Ausblicke auf die umliegenden Berge und Täler. Die Teilnehmer waren von der Schönheit der Landschaft begeistert und haben die Fahrt als einen der schönsten Tage ihrer Motorradfahrerzeit bezeichnet.

Mit dem Fahrrad in den Tod
* Ludwigshafen, 31. Aug. Gestern vormittag wurde eine 20 Jahre alte Radfahrerin aus Ludwigshafen in der Hundsbühlener Straße gegen einen auf der rechten Straßenseite verkehrenden Lastwagen, der für sie zu spät zum Bremsen kam, an dem sie getötet wurde. Die Verunglückte hatte sich gegen den Wagen des Verkehrs nach rechts gewandt und dadurch die Überfahrt über die Fahrbahn verloren.

Gezängnis für Verfehlungen beim Winterhilfswerk
* Konstanz, 31. August. Unter großem Andrang des Publikums verhandelte das Landgericht Konstanz in der 14. Sitzung mit Verfehlungen, die im vergangenen Winter beim Konstanzer Winterhilfswerk vorgekommen waren. Wegen Betrugs, Untreue und Unterschlagung waren angeklagt die verheiratete 41jährige Frau C. Kraus und der ledige, 37 Jahre alte H. Kraus, beide aus Konstanz. Der Angeklagte Kraus war im vergangenen Winter als Kreisamtsleiter des Winterhilfswerks in Konstanz tätig. Das Vergehen der Angeklagten wird darin erblickt, daß sie sich Kleidungsstücke und Lebensmittel aus dem Bestand des Winterhilfswerkes aneigneten, zum Teil für sich veräußerten oder an ihre Bekannten weiter veräußerten. Frau Kraus wurde weiter vorgeworfen, daß sie dem Kreisamt in Konstanz, von dem sie seit zwei Jahren unterstellt wurde, ihre Gehälter verweigerte, das sie vom Winterhilfswerk bezog. Der Oberstaatsanwalt beantragte gegen Frau Kraus 1 1/2 Jahre Gefängnis und gegen Kraus 10 Monate Gefängnis. Das Gericht verurteilte Frau Kraus zu einem Jahr zwei Monaten Gefängnis. Bei Kraus ging das Gericht

Weinheim im Zeichen der Frauen Messe
* Weinheim, 31. August. Die Weinheimer Brauerei T. & G. hat am Samstag, dem 31. August, ein großes Fest im Zeichen der Frauen Messe abgehalten. Das Festprogramm sorgte für reges Interesse. Die Brauerei hat ein großes Fest im Zeichen der Frauen Messe abgehalten. Das Festprogramm sorgte für reges Interesse. Die Brauerei hat ein großes Fest im Zeichen der Frauen Messe abgehalten. Das Festprogramm sorgte für reges Interesse.

Die Brauerei hat ein großes Fest im Zeichen der Frauen Messe abgehalten. Das Festprogramm sorgte für reges Interesse. Die Brauerei hat ein großes Fest im Zeichen der Frauen Messe abgehalten. Das Festprogramm sorgte für reges Interesse. Die Brauerei hat ein großes Fest im Zeichen der Frauen Messe abgehalten. Das Festprogramm sorgte für reges Interesse.

Unwetter in Rheinhessen
* Koblenz, 31. August. In den letzten Tagen des Monats August hat die Gegend um Koblenz ein Unwetter erlebt. Die Regenfälle waren heftig und haben zu erheblichen Schäden an den Feldern geführt. Die Bauern sind sehr bedauert, da die Regenfälle die Ernte gefährden. Die Schäden sind besonders groß in den Gebieten, die von den Flüssen Rhein und Mosel umgeben sind. Die Bauern hoffen, dass die Regenfälle bald aufhören werden und die Ernte gerettet werden kann.

Die Bauern hoffen, dass die Regenfälle bald aufhören werden und die Ernte gerettet werden kann. Die Schäden sind besonders groß in den Gebieten, die von den Flüssen Rhein und Mosel umgeben sind. Die Bauern hoffen, dass die Regenfälle bald aufhören werden und die Ernte gerettet werden kann.

Schön in die Stien - im Nacken hoch!

So trägt man die neuen Hüel Flache gerade Hüte mit schlichter Kordel oder Metallschließe, fantasievolle Hüte mit kunstvoll gesteckt, Doppelrand, geschmackvolle Barock- oder Dreispitze, alles was hübsch und kleidsam ist - finden Sie in der neuen HERBSTMODE

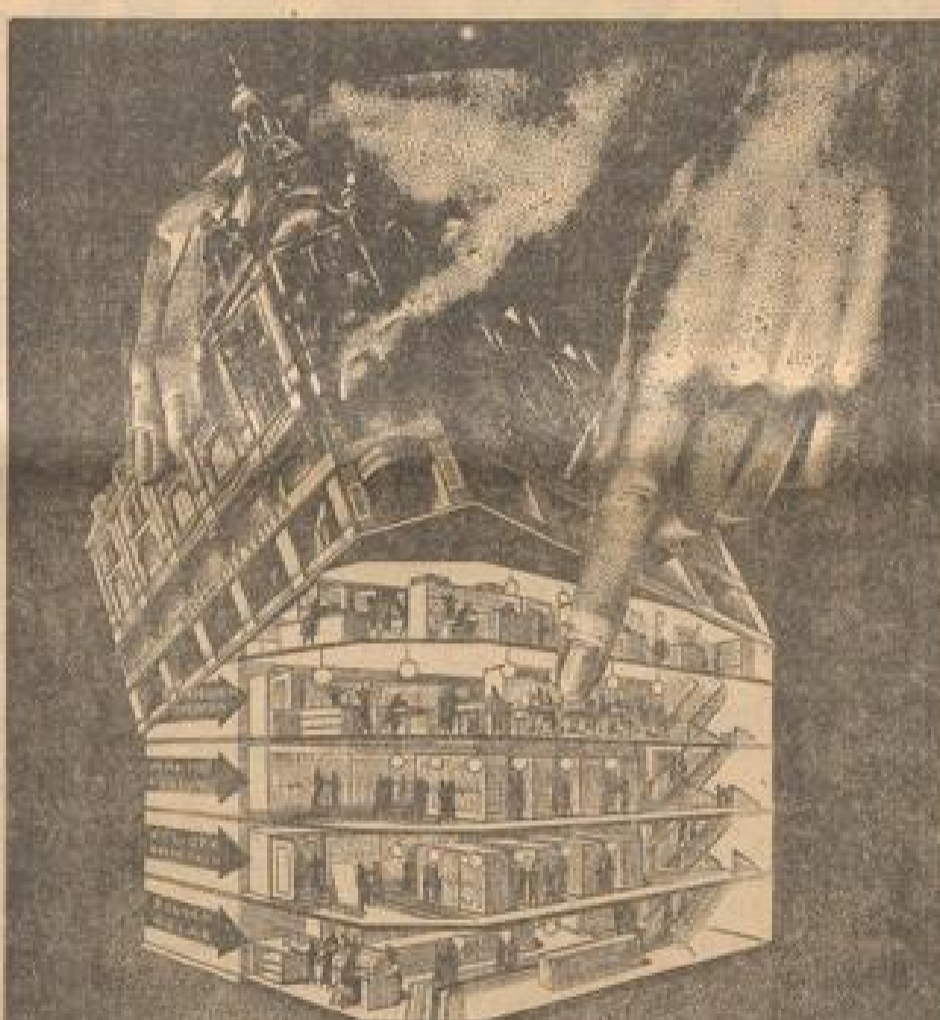
Sehen Sie sich bei uns die neuen Modelle an, wir haben eine große Auswahl, sind sehr preiswert!

Modellen zu unserer Ausstellung modischer Neuheiten in der 1. Etage



KANDER

SEIT ÜBER 60 JAHREN IN MANNHEIM



In diesen neuen hellen Räumen soll Ihnen das Kaufen doppelt Freude machen!

In unserer neuere Teilung haben wir nunmehr die Erneuerung unserer neuen vordere Räume haben wir von Grund auf hergestellt und die Verteilung der einzelnen Lagerbereiche unserer neuen Kundenzugänge verbessert.

Neueröffnung

am Samstag, dem 1. September 1934, nachmittags 2 Uhr.

verbinden wir mit einer großen, glänzenden, schaulustigen Jahres-Überzeugung auch Sie sich - gehen auch Sie in das große Fachgeschäft für modische Damenbekleidung.

Geschwister Vetter

AM PARADEPLATZ
Mannheim - Fischer & Kaufmann & Co.

Abends ist es schon recht kühl!

Da kann man wirklich nicht mehr ohne Mantel gehen. Kommen Sie deshalb bald zu uns und wählen Sie sich den eleganten

Übergangs - Mantel

Gabardinenmäntel . . . von Mk. 29.00 an
Lodenmäntel von Mk. 19.50 an
Batsmäntel von Mk. 12.00 an
Ledermäntel von Mk. 10.00 an

Wilhelm Bergdolt

Mannheim H 1, 5, Breite Straße

Erst Lage, unübertroffene Ausstattung, äußerst preiswert.

MÖBEL-GROPP

74a, 9
Eingegengnahme von Ehestands-Darlehen

Herren-, Damen- u. Kinder-

Fahrräder

Entre starke Geschäfte-Räder

Ballon - Räder

verchromt, erstklassige teure Marken

Orientieren Sie sich vor Kauf erst über meine Preise!

Fahrräder für jeden Geschmack sind vorhanden. Jeder Wunsch kann erfüllt werden!

Riesen - Auswahl.

Schon für 28.- Mark erhalten Sie ein Fahrrad mit Garantie!

Alle Räder werden in Zahlung genommen!

Für neue Räder Zahlungs-erleichterung!

Sämtliche Zubehörteile Beleuchtungen, Bereifungen etc. spottbillig!

Alles staunt.

Nur: **Großlager**

Doppler, J 2, 8

Auf der „Oberfläche“ gekleidet, aber nicht „oberflächlich“, das können Sie mit H. & H. Herrenartikeln:

Oberhemden, weiß u. wasserfestes Stoff ab Mk. 3.50
Sporthemden, auch 1. Herbst halbes 2.35
Sportstrümpfe, in warmer Auswahl 1.65

stabile und haltbare Kravatten, die besten Druckknopf-Kravatten und Halbtuch, Krawatten, Sportgürtel, alles unendlich billig! Also: hast noch zu

Hellmann Heyd

BREITESTRASSE 11-13

Neuer Wein im soliden Wein-Restaurant **Geiger** L 4, 12 (neben Hotel „Sonne“-Haus)

Jeden Sonntag Verköstigung Guts Baller-Küche

20 Jahre jünger Exlepanz

aus dem renommierten großen Haar-Industrie-Werk. Ist wasserfest, unerschütterlich. Seit 85 Jahren erprobt, von tausenden Professorenn, Aerzten usw. gezeichnet und empfohlen. Durch seine Güte Weizen erregt! Preis M. 2,70, 5/7, 11/12, 18/24. Für schwarze Haare und solche, welche schwer färben: „Extra stark“ M. 0,70, 1/2, 1/1, 1/2. Überall zu haben. Parfümerie-Fabrik Exlepanz, G. m. b. H. Berlin W 82.

DRUCKSACHEN

jeder Art liefert schnell und billig

Druckerei Dr. HAAS • R 1, 4-6

Anita Maria

Verkauf von Friseurarbeiten. Hecker, Sonntag, 2. Sept. 1934

3 Fahrten Backfischfest - Worms

Abfahrt: 1.00, 4.00, 8.00 Uhr
Rückfahrt: 6.00, 11.00 Uhr
Ein und zurück R.M. 1.-
Kartenvorverkauf bis Samstag 19 Uhr. Rosenhaus Veltus, G. 2, 9 an Nord, Mittelstr. 26 Heilbr., nur 100 km

Wir sind umgezogen und bitten weiter um Ihr Vertrauen

Ph. Nitsch und Frau

Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte, Jeta Alphonstr. 6
Ecke Mittelstraße
(Montags - Geschlossen)

Insrieren bringt Gewinn!

Verkauf von Tafelkartoffeln

Kellerobst

2. Jahr 1934 2.50
Lieferung von Obst
Tel. 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100

Von der Reise zurück

Dr. Adolf Sella

Zahnarzt
Seidenheimerstr. 9 Tel. 4096

Amtl. Bekanntmachungen

Neue Weinfässer

35 Ltr. 4.95
50 Ltr. 6.35
75 Ltr. 11.35
100 Ltr. 14.-

V. Gausatz
Mann-Wallstadt
Fernspr. 32823
Altenau 6, H 4, 9
7003

Wartung des Kraftfahrzeuges zur Reparatur des Motors mit Schweiß- und Bleiarbeit am Hofmarkt Mannheim.

Das Unternehmen hat den neuen Geschäftsbereich zur Regelung der Wirtschaft mit Schweiß- und Bleiarbeit am Hofmarkt Mannheim.

2. Personen, deren wirtschaftliche Lage zu Bedenken Anlass gibt, können nicht angefallen werden.

3. Der Antragsteller muss eine betragsfreie Zusage im Einverständnis mit dem Bankdarlehensgeber einreichen können.

4. Die Zusage muss in der Form eines Briefes an den Bankdarlehensgeber einreichen können.

5. Die Zusage muss in der Form eines Briefes an den Bankdarlehensgeber einreichen können.

6. Die Zusage muss in der Form eines Briefes an den Bankdarlehensgeber einreichen können.

7. Die Zusage muss in der Form eines Briefes an den Bankdarlehensgeber einreichen können.

Heute Samstag und morgen Sonntag wohin?

Zu allererst: „Ein Walzer für Dich -!“ Festliches Rauschen - Jubelnde Klänge



Will Meisels großer Musikerfolg! Louis Gravoire, der Iseur, bildet u. strahlt! Helmut Röhmann, Nezer mit 1000 Spitzballer! Theo Lingens sensationelle Kunst! Maria Lazarina, die „Neze“ von Witz u. Ironie! Schlager mit Charme und Musik: „Tausend rote Rosen blüh'n...“ „Ein Walzer für Dich!“

Ein Film für's Herz III Boxkampf Schmeling-Neusel Der Führer a. d. Ehrenbreitstein Luftkissen von Omara Luftschutz in Japan In der Neuesten Foxwoche Wo: S. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Großen Erfolges wegen verlängert! Ungekünstelte Prarie - Romantik mit tollkühn verwegener Reizkunst vereint! Der Kampf um Recht

„Der Rächer“ mit Tom Keene Teufelskerl im Cowboyattel Abenteuer und Erlebnisse aus BUFFALO BILLS Reich d. ewigen Jagdgründe In deutscher Sprache! Jeder gegangte Teilgenoss. Schmelings Sieg über Neusel! vor 100.000 Zuschauern Ehrenbreitsteins gewaltige Saar-Kundgebung Internat. Motorbootrennen und sonstige Welt-Ereignisse in unserer Neuesten TONWOCHEN! Wo: S. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Der große Ufa-Erfolg! Willy frisch Käthe v. Nagy Adele Sandrock - Hans Niese - Gustav Waldow Hans Moser u. a. Die Töchter Ihrer Excellenz Ein Ufa-Kostenlos mit Honorar, Gemüthlichkeit und Leichtigkeit. Im Vorprogramm: Erstes kommt es anders... Ein Ufa-Kostenlos in 3 Akten mit Votivkerzen, Blonden Kästgen, Galter Käse. Art. Gloria 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Abschieds-Monat! Jeder noch einmal ins ROXY Das hier im Jahre laßt über Ralph A. Roberts - Ida Wüst neuen tollen Seebad-Erlebnisse



Irresse und Wirrnisse - kleine u. große Bosheiten! Abenteuer am Ostseestrand 3 Verlobungen auf einmal - 6 glückliche Menschen! Ein neuer Lachgarant! Lustspiel - Kalla-Film - Neue Taverche Beg: 3 5 7 8,25 No: 3 4,25 6,25 8,25

DALAST LICHTSPIELE und GLORIA PALAST

Der große Ufa-Erfolg! Willy frisch Käthe v. Nagy Adele Sandrock - Hans Niese - Gustav Waldow Hans Moser u. a. Die Töchter Ihrer Excellenz Ein Ufa-Kostenlos mit Honorar, Gemüthlichkeit und Leichtigkeit. Im Vorprogramm: Erstes kommt es anders... Ein Ufa-Kostenlos in 3 Akten mit Votivkerzen, Blonden Kästgen, Galter Käse. Art. Gloria 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Süßer Apfelwein Liter 18 Pfg. Mostabst. Kollerol Ungar Angarierstraße 79. Tel. 44321

ZUM SCHULANFANG empfohlen wir unsere großen Vorräte Kinder-Schuhe und Stiefel zu den bekanntest billigen Preisen. Auch der weite Welt. Weg lohnt sich ins Schuhhaus

Mojor Mannheim Schönlager 22, 33

Anzeigen in der N.M.Z. machen sich immer bezahlt.

Tägl. 2⁰⁰ 4⁰⁰ 6⁰⁰ 8⁰⁰ Uhr der mit ungeheurer Spannung und Begeisterung aufgenommene neue UFA-Grossfilm

Ein Mann will nach Deutschland mit Karl Ludw. Diehl :: Brigitta Horney Herrn. Speelmans :: Hans Leibolt Willy Biegel Spielleitg.: Paul Wegener Der einzigartige, lebenswichtige Film deutscher Männer, deren abenteuerliche Flucht in die Heimat mit all ihren Gefahren u. verurteilten Sünden, Vorher die neueste UFA-Tonwoche Schmeling schlägt Neusel Jugend nachm. zugelassen!

UNIVERSUM

60 JAHRE 1874 1934 Liedertafel.Vereinsheim K 2, 32 Die öffentlichen Wirtschaftsräume werden nach erfolgter Instandsetzung Heute Samstag, 1. September wieder eröffnet. Bürgerbräu-Spezialausschank, gutgepflegte Weine, erstklass. Küche Der Geschäftsführer: 7236 Ludw. Kerschensolner, Kichenchef Für Veranstaltungen jeglicher Art größere und kleinere Säle vorhanden

Kabarett Libelle 07,8 Heute nachm. 4.15, abends 8.15 Uhr Egon Haseke zieht wieder in die „Libelle“ ein Hartmann und Faldin Christoph Erika und Reggie Mac Toto erzielen überall rauschenden Beifall! Tischbestellungen: Fernapc. 29571

Zum Backfischfest nach Worms (Fabri) „Neu-Deutschland“ am Sonntag, 2. Sept., nachmittags 2 Uhr und Dienstag, 4. Sept., nachmittags 3.15 Uhr. Rückkunft: 8 Uhr. Hin und zurück Mk. 1,-. Klustergastelle: Bootsfahrt unterhalb der Rheinbrücke. Telefon 88428. Den eleganten DAMENHUT kaufen Sie preiswert und modern bei WELZL & Co., D 1.3 (Paradeplatz) Anteflung im eigenen Atelier. Ueberarbeitung schnell u. preiswert. 735

WÜRZBURGER HOFBRÄU

„Drittstes Jubiläum“ C 1, 10-11 Spezialauschank Würzburger Hofbräu ERÖFFNUNG mit Konzert der völlig renovierten u. künstlerisch ausgestalteten Räume am Samstag, den 1. September, 5 Uhr nachmittags Küche und Keller bieten das Beste. Um recht zahlreichen Besuch bitten Arthur Urbansky u. Frau Samstag und Sonntag Verlängerung

Fahrzeughutelage Fabrikationserfahrung sowie die Verwendung besten Materials rechtfertigen das Vertrauen zur deutschen Qualitäts-Schuhmarke Mercedes Schuhhaus Craub P 5, 15/16

Besichtigen Sie meine große Auswahl in äußerst preiswerten Küchen-Uhren Jos. Marx Inh. H. Hans Marx Uhren und Goldwaren R 1, 1a Marktplatz

»Rheinkaffee« Winzerfest Samstag, 1. Sept. und Sonntag, 2. Sept. Wein direkt von der Kelter Zwiebelkuchen, Wurst vom Rost Großes Schlachtfest Konzert

CAPITOL Ab heute Erstausführung! FRITZ KAMPERS in einer Bombenrolle Uen Deger, Joh u. Gerlied Jakob Hedrich - Carin Löh in dem Großausstel

Der Doppel-Bräutigam Naturer, glänzend verschönter Humor. - Im Vorprogramm: Claudette Colbert - Ricardo Cortez in NACHTFALTER Beginn: 4.15 5.30 7.00 8.30

Café Vaterland Ludwigshafen Ladwigr. 10 Täglich TANZ

Vor dem Plankendurchbruch - jeder noch einmal ins „Cafasö“ Nachmittags und abends Künstler-Konzert

Das größte und beste hiesige Rheingold Salomon, Stella Marx am Sonntag, 2. Sept. 1.30 Uhr a. Backfischfest Worms u. zur. nur 3,-.

Blumenau - Kerwe Stimmungs-Konzert am Sonntag, 2. Sept. 1.30 Uhr

Maninger Weinmarkt Weinfestzug 14 Uhr jetzt kommen die kühlen Tage! da kauft sich die Dame: Pullover, mit langem Arm, reine Wolle 7,25 Strümpfe, Flormit Seide, Seide platziert 1,25, 1,45, Prinzess-Höck, in herrlichen Farben 2,50 Die beliebte Garzitaru (Rock und Höschen) 3,15 und für den Herrn: Pullover, mit und ohne Arm, reine Wolle, in viel neuen Mustern 4,90, 4,50, 6,50 Strickwesten, reine Wolle 10,50, 8,50, 6,50 Unterhosen 1,60 Unterhosen 1,95 alles bei LUTZ in R 3, 5a das Geschäft mit der großen Auswahl und den billigen Preisen

Halbure Gurken durch meinen Spezial-Kräuteressig 45 Friedrich. Becker Michaelis-Drogerie Mannheim zur G 2, 2.

Halbure Gurken die weder anlaufen noch weich werden, erzielen Sie durch meinen Gewürzessig, er gibt einen pikanten, würzigen Geschmack u. braucht vorher nicht gekocht zu werden. Liter 45 Pfg. Gurken-gewürz Paket 20 Pfg.

Großer Eingang in Herbst-Neuheiten bei Hermann MANNHEIM • STAMMPLATZ 45 Manufakturwaren - Konfektion

HOPPE 100 g. Getreide 45 Pfg. pro Liter. Verkaufte. N. S. 5

Der Erfolg gleich groß wie am 1. Tage! - Deshalb Wiederholung der 23. NACHTVORSTELLUNG Die INSEL der DÄMONEN Der einzigartige Südeuropa

BRYM Teppiche B 1, 2 Schreidmaschine KLEIN-CONTINENTAL P. BUCHER (H) RANNEHOFER Piano Schiedmayer u. Sohn, Leipzig, 2000 BSA 500 ccm NSU 500 ccm

Krieger- und Militärverein Schützen-Abteilung, Mannheim-Obertal veranstaltet am Sonntag, 2. Sept. 1934 auf den Schießständen der „Schützenvereinschaft 1928“ (Nähe Station Seckelbühl) ihr 1. Werbeschießen verbunden mit Preis-Mannschafts-Punkt- und Parkettschießen. Wertvolle Preise stehen zur Verfügung Beginn vorm. 8 Uhr Es ladet ein. Der Führer

Halbure Gurken durch meinen Spezial-Kräuteressig 45 Friedrich. Becker Michaelis-Drogerie Mannheim zur G 2, 2.

Großer Eingang in Herbst-Neuheiten bei Hermann MANNHEIM • STAMMPLATZ 45 Manufakturwaren - Konfektion